



Amir Kabbani fliegt – bei einer Veranstaltung auf dem Münchener Olympiagelände zeigt der Bad Salziger einen seiner Sprünge auf dem Dirt-Bike.

Fotos: Daniel Roos

# Kabbani fliegt mit dem Bike durch die Welt

Radsport Bad Salziger gehört zu den Top-Profis – WM-Achter vor 60 000 Fans – Großes Event in Boppard am 24. September

Von unserem Redakteur  
Mirko Bernd

■ **Bad Salziger.** 13 Jahre war Amir Kabbani alt, als er mit seinem Rad durch den Bopparder Wald fuhr. Dann überholten sie ihn, die älteren Jungs mit ihren BMX-Bikes. Die Neugier war sofort geweckt, Amir Kabbani fuhr ihnen nach und beobachtete, wie die Kerle sich selbst im Wald Rampen bauten, über diese drüber sprangen, Tricks zeigten. Es war der Tag, an dem sich so ziemlich alles im Leben des jungen Bad Salzigers änderte. 2002 war das. Neun Jahre später schauen so ziemlich alle kleinen Biker zu ihm auf. Nicht nur die in Bad Salziger und Boppard. Weltweit. Denn Amir Kabbani ist heute einer der besten Dirt-Biker, die es auf dem Planeten gibt.

und sich die Fahrer immer neue Sachen einfallen lassen.“ Kabbani auch, obwohl es noch keinen Trick gibt, der nach ihm benannt ist. „Nein“, schmunzelt er, „bis jetzt gab es alles schon.“

Was die Dirt-Biker alles anstellen, bestaunten am vergangenen Wochenende in Nürnberg beim „Red Bull District Ride“ 60 000 Zuschauer (!) in der Altstadt, in der eigens ein Parcours für die besten 25 Fahrer der Welt aus dem Boden gestampft wurde. Für Deutschland beim Saisonfinale am Start: Amir Kabbani. Am Ende wurde er Achter.

Amir Kabbani

Weltmeister wurde der Engländer Sam Pilgrim. Erste Plätze hat aber auch Kabbani bereits in Hülle und Fülle belegt. Er misst sich mittlerweile in Amerika oder Kanada bei den ganz großen Events mit den Besten der Besten. Beeindruckend ist auch, vor welchen Kulissen der Profi seinen Sport ausübt. Bilder und Videos gibt es auf seiner Homepage zuhause, wie das von

den „9Knights“ am Wildkogel in Österreich, zu dem Kabbanis Kollege Andi Wittmann die besten Fahrer geladen hatte und das atemberaubende Bilder liefert, die in Szene-Magazinen als Fotostrecken veröffentlicht werden.

Dass er in seinem Sport eine derartige Größe und Profi werden würde, der davon leben kann, war für Kabbani nicht klar, aber das Ziel hatte er von Anfang an. „Ich wusste, dass es funktionieren kann. Ich bin sehr ehrgeizig, wenn ich so etwas angehe.“ Deshalb zog er 2007 von Bad Salziger nach München, die Mittlere Reife hatte er in der Tasche, die Unterstützung seiner Sponsoren – heute macht das hauptsächlich die Firma Mongoose – ebenfalls. „Ich habe sie gefragt: Habe ich euren Support, wenn ich das jetzt in die Tat umsetze? Sie haben ja gesagt, also habe ich es gemacht.“

In München zog er in eine WG, trainierte in einer fürs Dirtbiken wie gemachten Halle. Tag und Nacht, wie er sagt. Diese Halle ist mittlerweile verkauft und zweckentfremdet, was auch ein Grund dafür ist, dass Kabbani wieder in Bad Salziger wohnt und von da aus

seine Reisen in die ganze Welt startet: „Dann stehe ich zum Beispiel in Chile auf dem Flughafen und denke: Du bist jetzt nur hier, weil du so gut mit einem Fahrrad umgehen kannst. Wahnsinn. Aber das ist genau das, was ich wollte.“ Nicht Fußball. Nicht Judo. Nicht Tischtennis. Nicht Schwimmen. Obwohl er alles in der Jugend ausprobiert hat in den Vereinen in Boppard und Bad Salziger. „Aber irgendwann hat mich alles wieder gelangweilt“, sagt Amir Kabbani, der sich im Rückblick als „hyperaktives Kind“ bezeichnet. Bis zu dem Moment, an dem er erstmals „seiner“ Sportart nachgehen konnte. „Da war plötzlich Adrenalin, da wurde mir nicht mehr langweilig. Seit dem ich das erste Mal selbst gefahren bin, wusste ich: Das und nichts anderes.“

Damit schlug er eine andere Richtung ein als einige der engsten Verwandten. „Bei uns gibt es fast nur Ärzte in der Familie“, lacht Kabbani, „aber im Prinzip sichere ich ihnen ja den Job.“ Denn Verletzungen bleiben nicht aus. Sprunggelenk und Wadenbein hatte er schon gebrochen. „Das war aber alles nicht so schlimm.“

Ich bin ein Typ, der die Tricks viel trainiert und so versucht, das Risiko zu minimieren.“ Denn das fährt mit, wenn es beispielsweise durch die schweren „Slopestylekurse“ geht. Das sind Hindernisstrecken, die durchfahren werden und auf denen Tricks und Sprünge bewertet. Eine solche Strecke gibt es seit geraumer Zeit in Boppard in der Nähe vom Gedeonseck. Kabbani hat sie einst mit aufgebaut („Mein Baby“) und kümmert sich seit seiner Rückkehr verstärkt um den „Bike Park“. Am 24. September richten er und einige Mitorganisatoren aus Boppard und Umgebung dort die „Kabbani Fade Away Session“ aus (Vorbericht folgt). Um 4000 Euro Preisgeld wird dann gefahren, einige der besten Europäer werden dem Ruf Kabbanis folgen.

Kleiner Ratschlag an Eltern, die an diesem Tag mit ihrem radelnden Sohn im Wald unterwegs sind: Falls der Kleine einer Gruppe Biker hinterfahren möchte, nicht zwingend aufhalten. Wer weiß, was daraus wird.

➔ Mehr Informationen, Videos und Fotos gibt es im Internet unter [www.amirkabbani.com](http://www.amirkabbani.com)

## Fußball

### Kreisliga A Hunsrück/Mosel

SG Ehrbachtal Ney - Spvgg Biebertal	3:0 (2:0)
1. SG Unzenberg/Sargenroth	6 28: 6 18
2. SG Ehrbachtal Ney	6 13: 7 12
3. SG Sohren	6 21:14 11
4. Spvgg Biebertal	6 14:13 9
5. SG Vordererfeld	6 12:11 9
6. SV Oberwesel	5 7: 6 9
7. TuS Kirchberg	6 15:16 9
8. SG Müden/Moselkern	6 10:20 8
9. SG Boppard/Bad Salziger	5 10:10 7
10. SV Niederburg	5 8: 8 7
11. TSV Emmelshausen II	5 11:12 7
12. SG Masburg/D./U.	5 6: 7 7
13. SG Bremm	6 11:12 5
14. SG Cochem/Klotten	5 4:13 3
15. SG Unterkülzal	6 7:22 0

## Kegeln

### Oberliga Nahe/Hunsrück

KSG Hunsrück - Haardt Kopf Morbach II	3:0
KSV Rheinböllen - ESV Bingen	2:1
Rubin Idar-Oberstein - TuS Laubach	2:1
SCK Lauterecken - SV Bergen	3:0

1. KSG Hunsrück	1 0 34 3
2. SCK Lauterecken	1 0 34 3
3. KSV Rheinböllen	1 -1 33 2
4. Rubin Idar-Oberstein	1 -1 29 2
5. TuS Laubach	1 +1 26 1
6. ESV Bingen	1 +1 22 1
7. Haardt Kopf Morbach II	1 0 21 0
8. SV Bergen	1 0 21 0

### Gauliga Nahe/Hunsrück

KV Idarwald - KSV Weierbach II	0:3
TuS Laubach II - ESV Bingen II	3:0
KV Kronweiler - Rubin Idar-Oberstein II	3:0
TuS Kirchberg II - KSG Hunsrück II	3:0

1. TuS Kirchberg II	1 0 26 3
2. KV Kronweiler	1 0 23 3
3. TuS Laubach II	1 0 21 3
4. KSV Weierbach II	1 +3 19 3
5. KV Idarwald	1 -3 17 0
6. ESV Bingen II	1 0 15 0
7. Rubin Idar-Oberstein II	1 0 13 0
8. KSG Hunsrück II	1 0 10 0

### Bezirksliga Nahe/Hunsrück

KV Bad Kreuznach - Haardt Kopf Morbach IV	2:1
SV Bergen II - Haardt Kopf Morbach V	3:0
ESV Bingen III - TuS Laubach III	3:0
Haardt Kopf Morbach III - SCK Lauterecken II	3:0

1. SV Bergen II	1 0 26 3
2. Haardt Kopf Morbach III	1 0 26 3
3. ESV Bingen III	1 0 22 3
4. KV Bad Kreuznach	1 -1 19 2
5. Haardt Kopf Morbach IV	1 +1 17 1
6. TuS Laubach III	1 0 14 0
7. Haardt Kopf Morbach V	1 0 10 0
8. SCK Lauterecken II	1 0 10 0

### Bezirksklasse Nahe/Hunsrück

SCK Lauterecken III - TuS Kirchberg IV	2:1
TuS Laubach IV - TuS Kirchberg III	3:0
Rubin Idar-Oberstein III - KSG Hunsrück III	3:0

## Billard

### Oberliga

BC Büchenbeuren II - BC Büchenbeuren	6:2
BSG Speicher - 1. BC Trevis	0:8
BC Dreis - BC Trier Süd	4:4

### Verbandsliga

BC Trier Süd II - BC Trier Süd III	2:6
Dreis III - BC Dreis II	0:8
BC Büchenbeuren III - BC Büchenbeuren IV	8:0
1. BC Trevis III - 1. BC Trevis II	0:0

# 3:0 für SG Ehrbachtal

## Fußball-Kreisliga A Klarer Sieg gegen Biebertal

■ **Ney.** Die SG Ehrbachtal Ney ist in der Fußball-Kreisliga A Hunsrück/Mosel auf Tabellenplatz zwei gesprungen. In einer vorgezogenen Partie bezwang die SGE die Spvgg Biebertal im Duell der Ex-Bezirksligisten mit 3:0 (2:0).

In den ersten 15 Minuten waren die Gäste agiler, schossen sogar ein Tor, das aber wegen vermeintlicher Abseitsstellung nicht anerkannt wurde. Danach war Ehrbachtal aber am Drücker. Am Ende stand ein verdienter Sieg für die Elf von Stephan Pohlers. Der Trainer sagte: „Das war eine absolute Steigerung, wir waren wieder komplett, das hat man gemerkt.“

**Ehrbachtal:** Hammen – Kusber, P. Graeff, Dos Reis Claudio (70. Mayer), M. Graeff, Gillmann (75. Kapellen), Özberk, Flaßhaar, Agirdogan, Petren, Pfoof (78. Kneib).  
**Biebertal:** Steffens – Scheerer, Piroth, Müller, Rutz, Ahlert, Meurer, J. Moosmann, Spengler (86. Schneider), Brunk (60. Wendling), Weckmüller (75. J. Kemper).

**Tore:** 1:0 M. Graeff (23.), 2:0 Özberk (37.), 3:0 Eigentor (65.). sto



Jörg Karbach (2. von rechts) gewann den 5. seabamed-Cup in Boppard.

# Karbach siegt in Boppard

Tennis Mülheim-Kärlicher erneut beim 5. seabamed-Cup in Boppard top

■ **Boppard.** Der Tennisklub TC Rot-Weiß Boppard hat zum fünften Mal den seabamed-Cup bei den Männern 40 auf seiner Anlage am Rhein ausgetragen. Der Sieger war ein Altbekannter: Jörg Karbach vom TC Mülheim-Kärlich gewann zum dritten Mal in Boppard. „Das ist der einzige Tennisplatz in Eu-

ropa, auf dem ich noch unbesiegt bin“, scherzte der Mülheimer nach seinem erneuten Triumph. Karbach gewann das Finale mit 6:1, 6:2 gegen Christian Burkhard vom TC Longkamp.

Bester Spieler aus dem Rhein-Hunsrück war der Bad Salziger Rüdiger Müller, der im Viertelfinale

mit 1:6 und 4:6 gegen Rudi Pisbach (DJK Ochtingen) verlor. Die Bopparder Lokalmatadore Robert Ueberfeldt und der aus Emmelshausen stammende Werner Kolberg mussten bereits in der ersten Runde der 16 Mann starken Teilnehmerfeldes (Leistungsklasse 10-17) geschlagen geben.

# Johannes Conrad mit neuer Bestleistung

## Schwimmen VfR Simmern mit 13 Athleten in Worms

■ **Worms.** Zum Saisonbeginn sind 13 Schwimmer des VfR Simmern beim 45. nationalen Schwimmfest in Worms an den Start gegangen. Mit 26 persönlichen Bestleistungen bei 40 Starts konnten sowohl die Athleten als auch die Trainer mehr als zufrieden sein.

Der größte Wurf gelang Johannes Conrad (Jahrgang 1998), der die 200 Meter-Lagen-Strecke nach 2:28,81 Minuten beendete. Damit unterbot er seine in Berlin bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften erzielte Zeit um fast vier Sekunden und errang den ersten Platz. Auch über 400 Meter Freistil war er nicht zu schlagen.

Bei Annika Luschert (1999) gab es Licht und Schatten. Über 400 Meter Lagen gewann sie in 6:09,34 Minuten mit großem Vorsprung die Goldmedaille. Auch über 200 Meter Lagen wäre ein erster Platz möglich gewesen, allerdings leis-

tete sie sich einen Frühstart und wurde nach dem Rennen disqualifiziert. Am kommenden Wochenende haben die VfR-Athleten beim internationalen Schwimmfest des SSV Bingen erneut die Möglichkeit, Topleistungen abzurufen.

## Schwimmen

### Schwimmfest in Worms

#### Ergebnisse des VfR Simmern

Katharina Grunow (Jahrgang 1997):	9. über 200 m Lagen in 2:53,22; 5. über 400 m Lagen in 6:06,70.
Lea Simon (Jhg. 1998):	6. über 200 m Lagen in 2:47,09; 6. über 400 m Lagen in 6:01,68.
Sophie Simon (Jhg. 1998):	9. über 200 m Lagen in 2:51,18; 8. über 400 m Freistil in 5:22,48.
Annika Luschert (Jhg. 1999):	10. (offene Wertung) über 50 m Brust in 0:41,17; 1. über 400 m Lagen in 6:09,34.
Max Seidelmann (Jhg. 1995):	9. über 200 m Lagen in 2:42,45; 4. über 400 m Freistil in 4:51,24; 5. über 400 m Lagen in 5:38,62.
Johannes Conrad (Jhg. 1998):	1. über 200 m Lagen in 2:28,81; 10. (offene Wertung) über 50 m Schmetterling in 0:31,15; 1. über 400 m Freistil in 4:48,33.